



Stellenangebot

Referent:in für Energiepolitik und Beteiligungsprozesse (w/m/div)

32-40 h / Woche, Arbeitsort Bonn oder Berlin, Beginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Germanwatch ist eine gemeinnützige, unabhängige, international arbeitende Organisation. Unsere Teams decken zentrale Themen der globalen Gerechtigkeit, der Menschenrechte und des Klima- & Umweltschutzes ab. Unser Motto dabei: Hinsehen. Analysieren. Einmischen.

Das zügige Umstellen der Energieversorgung auf 100 % Erneuerbare Energien ist eine der größten Herausforderungen der nächsten Jahre. Das klimaneutrale Energiesystem der Zukunft muss die wetterabhängige Wind- und Solarstromerzeugung von meist dezentralen Anlagenstandorten mit den Ballungsräumen und Verbrauchsschwerpunkten in Deutschland und angrenzenden Regionen verbinden. Ein zentraler Bestandteil der Energieinfrastruktur ist das Stromnetz. Germanwatch vertritt den Grundsatz "So viel Netzausbau wie nötig, und so wenig wie möglich" - um 100 % Erneuerbare Energien zügig transportieren und verteilen zu können.

Die Transformation zu einem klimaneutralen Energiesystem kann nur gemeinsam mit den Bürger:innen gelingen. Frühe Beteiligung bei großen Infrastrukturvorhaben im Stromnetz, finanzielle Teilhabe und Mitgestaltung beim Ausbau von Erneuerbaren Energien sowie ein gesellschaftlicher Dialog über Bedürfnisse und Anforderungen an das klimaneutrale Energiesystem sind dabei für uns essentiell. Dafür treten wir z.B. in den Dialog mit unterschiedlichen Stakeholdern von der lokalen Ebene bis zur Bundesebene, analysieren die politischen Rahmenbedingungen und erarbeiten wissenschaftliche Vorschläge unter anderem zur Regulierung der Netzentgelte.

Für die Unterstützung unserer Arbeit im Rahmen des Projekts "Debatte Stromnetze gestalten" sowie des Kopernikus-Forschungsprojekts ENSURE suchen wir Verstärkung. Die Stelle ist im Germanwatch-Team Deutsche und Europäische Klimapolitik angesiedelt.

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören:

- Begleiten der deutschen und europäischen Debatten und der Gesetzgebung zum Aus- und Umbau der Stromnetze im Kontext ambitionierter Klimaziele und damit einhergehender Ausbauziele Erneuerbarer Energien sowie zum Neuausrichten der Energiemärkte und der transformativen Regulierung
- Dialog mit Akteur:innen aus der Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowohl auf nationaler Ebene als auch in den vom Netzausbau betroffenen Regionen, sowohl mit netzkritischen als auch dem Netzausbau positiv gegenüber eingestellten Akteur:innen
- Mitarbeit bei der Organisation sowie dem Durchführen und Nachbereiten einer bereits begonnenen Workshopserie, in der ein Perspektivwechsel zwischen lokalen, regionalen und nationalen Akteur:innen im Stromnetzdialog gefördert wird
- Vorbereitung von Germanwatch-Positionen für die politische Rahmensetzung in den oben genannten Bereichen durch wissenschaftliche Publikationen, Policy-Papiere und politische Forderungspapiere, sowie deren Kommunikation in politische und gesellschaftliche Prozesse
- Übernahme und Koordination der Germanwatch-Aktivitäten in einem ENSURE-Arbeitspaket, voraussichtlich mit dem Schwerpunkt Regulierung/Marktdesign (Schwerpunkt nach Absprache)
- Vereinzelt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Verfassen und Abstimmen von Pressemitteilungen, Tweets, Pressezitaten, Webseitentexten, etc.)
- Projektberichterstattung und Ko-Entwicklung von Neu- bzw. Folgeanträgen



Sie bringen mit:

- 2 Jahre einschlägige Berufserfahrung inklusive Praktika
- Abgeschlossenes Studium in einer thematisch relevanten Fachrichtung (möglichst Master) oder eine vergleichbare Berufsausbildung
- Nachgewiesene Kenntnisse in den Themenbereichen Ausbau Erneuerbarer Energien, Stromnetze sowie entweder Strommärkte oder Bürger:innenbeteiligung
- Weitere Erfahrungen und Kenntnisse in folgenden Bereichen sind von Vorteil: Regionale Kenntnisse Thüringen und/oder Sachsen-Anhalt sowie Funktionsweise der politischen Institutionen auf Bundes- und EU-Ebene
- Erfahrungen in der Arbeit von und mit Nichtregierungsorganisationen, wissenschaftlichen Einrichtungen/Universitäten, Unternehmen und Verbänden von Vorteil
- Ausgeprägte Fähigkeit zum analytischen Denken und wissenschaftliche Arbeitsweise
- Freude daran, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen und zu beleuchten
- Fähigkeit zur zielgruppengerechten schriftlichen und mündlichen Kommunikation
- Stilsichere Deutschkenntnisse auf muttersprachlichem Niveau, sehr gute Englischkenntnisse sind von Vorteil
- Beherrschen der MS-Office-Anwendungen
- Reisebereitschaft: ca. 1-2 Reisen pro Monat (v.a. innerdeutsch und EU)

Wir bieten eine in Anlehnung an den öffentlichen Dienst vergütete und zunächst auf ein Jahr befristete Anstellung in Voll- oder Teilzeit (32-40 Stunden pro Woche). Eine Verlängerung der Stelle ist angestrebt. Arbeitsort ist Berlin oder Bonn – mit der Möglichkeit teilweise mobil zu arbeiten. Wir bieten hohe Flexibilität bei der Gestaltung der Arbeitszeit und Unterstützung bei technischen Hilfsmitteln.

Werden Sie Teil eines engagierten und sympathischen Teams und wirken Sie gemeinsam mit uns auf wichtige gesellschaftliche und politische Debatten und Prozesse ein.

Ihre Bewerbung schicken Sie uns bitte bis zum **01.01.2023** zusammen mit dem ausgefüllten Bewerbungsfragebogen, den Sie unter <https://www.germanwatch.org/de/87623> im Downloadbereich abrufen können (Kontakt bei technischen Problemen: bewerbungen@germanwatch.org). Der Bewerbungsbogen ist das zentrale Dokument Ihrer Bewerbung. Er enthält weitere wichtige Hinweise zum Bewerbungsverfahren.

Die Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich an folgenden Terminen stattfinden (per Video):

Erste Gesprächsrunde: **16.01.2023**

Zweite Gesprächsrunde (mit einer Auswahl von Bewerber:innen der 1. Runde): **19.01.2023**

Weitere Informationen über Germanwatch: www.germanwatch.org